

**Initiative**

# Neuromedizin für Hessen!

*Seelische Gesundheit und Nervenstärke! \**

## Anschreiben an Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt

23. Januar 2008 /v1.2

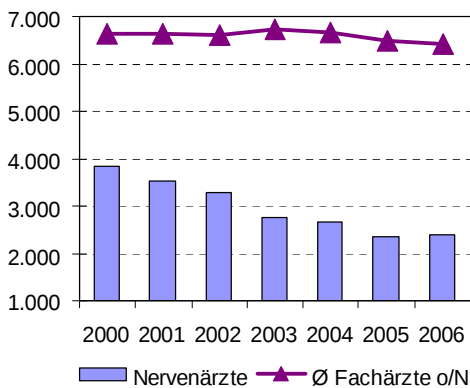
Sehr geehrte Frau Bundesministerin Schmidt,

wir, das heißt die Nervenärzte, Neurologen, Psychiater sowie Kinder- und Jugendpsychiater in Hessen, haben die Initiative "Neuromedizin für Hessen" ins Leben gerufen, da sich unsere Fachgruppe speziell in Hessen in einer prekären Situation befindet, welche unsere Arbeit extrem erschwert. Alle unsere Bemühungen, innerhalb der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen eine rechtskonforme Honorarverteilung zu erwirken, und unsere Appelle an das Hessische Sozialministerium, diesbezüglich die gesetzlich vorgegebene Aufsichtspflicht wahrzunehmen, sind erfolglos geblieben.

Unser "Offener Brief" an Frau Staatsministerin Lautenschläger ist ein letzter Appell, dass sich das Hessische Sozialministerium für eine gesetzeskonforme Honorarverteilung in der KV Hessen gemäß den Vorgaben des Bewertungsausschusses und gemäß der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts einsetzt.

Gleichzeitig wenden wir uns auch hilfesuchend an Sie, sehr geehrte Frau Ministerin Schmidt, da Sie in der Öffentlichkeit für Honorargerechtigkeit eingetreten sind und fordern,

**Abb.: Monatliches Bruttoeinkommen<sup>1</sup>**



rechtigkeit eingetreten sind und fordern, dass Ärzte bundesweit und fachgruppenübergreifend für gleiche Leistung vergleichbar honoriert werden sollen.

In Hessen sieht die Realität jedoch anders aus: Für unsere verantwortungsvolle und gesellschaftlich höchst relevante fachärztliche Tätigkeit erhalten wir ein Honorar, welches bereits vor Jahren nur gut die Hälfte und inzwischen sogar nur gut ein Drittel des durchschnittlichen Facharztthonorars in

Hessen beträgt (s. Abbildung). Dieser Zustand ist nicht nur skandalös, sondern auch für unsere fachärztlichen Berufskollegen unwürdig.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Ministerin, sich der geschilderten Problematik anzunehmen und zu prüfen, inwieweit wir mit Ihrer Unterstützung rechnen können.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Werner Wolf, Vorsitzender der Initiative „Neuromedizin für Hessen“.

### Vorsitzender der Initiative:

Dr. Werner Wolf  
Facharzt für Neurologie und  
für Psychiatrie  
Hindenburgstraße 11  
35683 Dillenburg  
Tel.: 02771 - 800 99 00  
Fax: 02771 - 800 99 08  
praxis@dr-werner-wolf.de

### Unterstützende Berufs- und Fachverbände:

Berufsverband Deutscher  
Nervenärzte – BVDN  
1. Vorsitzender: Dr. F. Bergmann,  
Aachen

Berufsverband Deutscher  
Neurologen – BDN  
Vorsitzender: Dr. U. Meier,  
Grevenbroich

Berufsverband Deutscher  
Psychiater – BVDP  
Vorsitzende: Dr. C. Roth-  
Sackenheim, Andernach

Berufsverband für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, Psycho-  
somatik und Psychotherapie,  
Regionalgruppe Hessen  
Vorsitzender: Dr. O. Weiffenbach,  
Bad Homburg

Berufsverband Deutscher  
Nervenärzte, Landesverband  
Hessen  
Vorsitzender: Dr. W. Wolf,  
Dillenburg

Deutsche Gesellschaft für  
Neurologie – DGN  
– nur unter Beteiligung der  
DGPPN –

Deutsche Gesellschaft für  
Psychiatrie, Psychotherapie und  
Nervenheilkunde – DGPPN  
– interner Abstimmungsprozess  
noch nicht abgeschlossen –

\* Eine Initiative des BVDN Hessen für Honorargerechtigkeit und gegen die Diskriminierung von Nervenärzten, Neurologen, Psychiatern sowie Kinder- und Jugendpsychiatern in der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen.

<sup>1</sup> Quelle: Daten der KV Hessen und des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (ZI Berlin).